

RUNDBRIEF



Juni 2022
Ausgabe 2
31. Jahrgang

Editorial – Vereinsausflug Neckertal 12. Juli 2022



Bald ist wieder Ferienzeit und das heisst bei uns von Bio Ostschweiz, dass der Sommerausflug naht. Wir planen den Anlass jeweils so, dass zu den Betriebsbesichtigungen auch möglichst viel Zeit für den Austausch untereinander bleibt. Nach den zwei Corona Jahren freut man sich, Bekannte wieder persönlich zu treffen, oder Neue kennenzulernen.

Diesmal geht's wieder einmal ins schöne Toggenburg und zwar ins Neckertal. Zuerst besuchen wir den Bruggenhof in Mogelsberg, wo wir das Mittagessen und die schöne Aussicht geniessen. Der

Hof betreut die europaweit einzigartige Wildobstanlage mit unzähligen verschiedenen Obstarten.

Anschliessend begeben wir uns nach Dicken zur Metamorphosis Baumschule, wo wir auf eine vielfältige Pflanzenwelt treffen. Unzählige Pro Specie Rara Obst- und Waldbäume, dazu Beeren, Gemüse und Wildstaudenpflanzen.

Die genauen Daten sind im Ausflugsprogramm ersichtlich. Der Vorstand hofft auf passendes Wetter und viele Ausflügler.

Sepp Sennhauser, Co Präsident

In dieser Ausgabe

Editorial	Seite 2
Aus dem Vorstand	3
Einladung Sommerausflug	4
Einladung zum 17. Frauentag	5
Unterstützung Ukraine	6
Bio Ackerbauring Rheintal BARR	7
Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO	9
Bio Beeren Ring	10
Pro Bio Weinbau	13
PROVIEH Bio-Milch-Stamm	14
Erfahrungsaustausch für Umsteller	15
Kurse Arenenberg	16
Termine	20

Titelbild Barbara Beck-Wörner:
Tee zur Pflanzenstärkung im Weinbau. Pro Bio Anlass
bei Casanova Wein Pur in Walenstadt.

Aus dem Vorstand

Hofbeiträge von Bio Ostschweiz bei einem öffentlichen Biohofanlass

Die Kommunikation zwischen Biobauer/bäuerin und Konsument/in ist eine sehr wichtige Aufgabe. Darum unterstützt Bio Ostschweiz die Vereinsmitglieder mit einem finanziellen Zustupf bei öffentlich ausgeschrieben Hofanlässen. Eine wichtige Bedingung ist, dass die Verpflegung ausschliesslich aus biologischem Essen und Trinken besteht.

Weitere Informationen über das Reglement der Hofbeiträge sind auf unserer Homepage ersichtlich. <https://www.bio-ostschweiz.ch/Statuten.html>

Bei Interesse meldet Euch bei einem Vorstandsmitglied. Vielen herzlichen Dank für Euer Engagement.

Biomondo neu auch für «Verarbeitung und Handel»



Biomondo ist der Marktplatz für alles vom Bio-Hof und startete vor einem Jahr als Marktplatz für Produkte und Dienstleistungen von Bio-Betrieben für Bio-Betriebe und löste damit die Biobörse ab. Es können Inserate für Konsumierende aufgeschaltet werden. So können Betriebe ihre Bio-Produkte aus der Region präsentieren.

Ab sofort können auf Biomondo auch Bio-Produkte als Grossmengen, beispielsweise für die Gastronomie, das Quartierlädeli oder die Weiterverarbeitung inseriert werden. Durch neu entwickelte Funktionen kann der Bestellablauf über Biomondo abgewickelt werden.

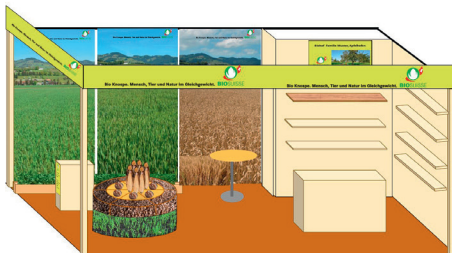
Auf www.biomondo.ch registrieren

GESUCHT für OLMA: Aussteller-Betriebe und eine Standbetreuerin

Dieses Jahr wird sich Bio Ostschweiz mit einem neuen Stand präsentieren! Er wird offener und damit einladender für die Besucherinnen und Besucher, einzutreten und zu verweilen. Unser Messtand bietet auf der rechten Seite eine Plattform für die Betriebe um sich zu präsentieren und ihre Produkte zu verkaufen. Die Aussteller in der Halle 9.1. werden von einem kauffreudigen Publikum besucht. Wir sind auf euer Mitwirken angewiesen und *suchen Menschen und Betriebe, welche beim OLMA-Stand ihre Produkte präsentieren und verkaufen möchten*. Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

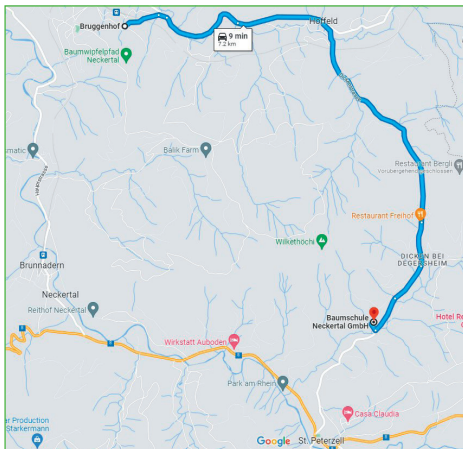
Die übrige Fläche widmet sich dem Thema «Knospegetreide». Es gibt ein Suchspiel und viele Infos über Bio Suisse. *Wir suchen noch eine Betreuungsperson für ca. 5 Tage*. Es sollte ein Grundwissen über Biolandbau und Freude am Kontakt mit Menschen vorhanden sein. Es können sich auch Mittelehler mit entsprechendem Vorwissen melden. Die Entschädigung erfolgt nach üblichen Ansätzen im Reglement.

Meldet euch gerne bis Ende Juni 2022 bei: Gaby Scheuss, Telefon 071 455 11 47, Mail gaby@famscheuss.ch



Einladung Sommerausflug – Dienstag, 12. Juli 2022

- 10.00 Uhr Treffpunkt Bruggenhof (Valentin und Rebecca Knaus-Dasen), Aeschstrasse 21, 9122 Mogelsberg SG
- 10.00-11.30 Uhr Besichtigung Bruggenhof, welcher vielfältig und biodynamisch unter dem Demeter-Logo geführt wird.
Führung durch Europas grösste Wildobst-Sammlung: Nirgendwo sonst können so viele Arten mit ihren Sorten im Gelände gesehen und verglichen werden.
- 11.30 Uhr Apéro vom Bruggenhof
- 12.00 Uhr Mittagessen: wir dürfen die Grillstelle vom Bruggenhof verwenden.
Bitte alle selber Grillgut mitbringen. Bei Regen können wir ins Tenn ausweichen.
Das Dessert wird der Bruggenhof für uns vorbereiten.
- 14.15 Uhr Fahrt (10 Minuten, 7.2 km) nach Dicken bei Degersheim zur Bio-Baumschule im Neckertal (Stefan Suter und Deborah Stadelmann) Blattenhalden 696, 9115 Dicken
- 14.30-15.30 Uhr Besichtigung der Baumschule Neckertal
- ca. 16.00 Uhr Schluss



Einladung zum 17. Frauentag



Mittwoch, 21. September 2022

9.30 – 16.00 Uhr

Alpwirtschaft Schnurrberg

Schnurrberg 560

8488 Turbenthal

www.schnurrberg.ch

Liebe Frauen

Mit Pia Grob dürfen wir uns auf einen erlebnisreichen Tag freuen, an dem wir ein wenig in die fünf Säulen (Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung & Balance) Philosophie von Kneipp eintauchen werden. Nach dem Fruchtbrot Begrüssungs-z'Nüni werden wir auf dem Schnurrberg einen Kneippweg begehen und danach ein feines Mittagessen geniessen. Pia zeigt uns, wie wir mit wenig Aufwand eine einfache Kneippanwendung durchführen können. Lasst Euch überraschen.

Kostenbeteiligung: Fr. 30.-

Anmeldung an: Daniela Marty
für Whats App Tel. 079 783 17 72 oder
daniela@martyhof.ch (bitte mit Namen/
Adresse/Mail/Telefon)

Anmeldeschluss: 5. September 2022
Teilnehmerinnen Anzahl beschränkt

Mitnehmen: kleines Handtuch, um die
Füsse zu trocknen

Wir freuen uns auf einen erholsamen Tag
auf dem Schnurrberg mit Euch.

Für den Vorstand Bio Ostschweiz
Daniela Marty



Unterstützung Humanitäre Nothilfe Ukraine

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt auch den Vorstand von Bio Ostschweiz. Hans und Barbara Oppliger sowie weitere Freiwillige haben kurzentschlossen seit Beginn des Krieges Hilfsgüter gesammelt und in die Ukraine gefahren. Inzwischen ist der Verein «Humanitäre Nothilfe Ukraine» entstanden. Die Hilfe beschränkt sich nicht nur auf Lieferung von Hilfsgütern ins Krisengebiet sondern kommt auch Geflüchteten in der Schweiz zugute. So ist in Sevelen ein Ort entstanden, wo Geflüchtete Deutsch lernen, Kinder spielen können, man Haare schneiden kann sowie Kleidung oder Lebensmittel zur Verfügung stehen.



Der Vorstand von Bio Ostschweiz unterstützt den Verein finanziell auf privater Basis.

Falls auch ihr spenden möchtet, kann man dies einfach mit folgender **IBAN**: CH69 8080 8009 4301 9355 6 oder über Twint machen:



Hum. Nothilfe Ukraine



Weiter Informationen sind auf folgender Homepage zu finden:
<https://hilfeukraine.org>

Programm Seerücken

Brätliabend für die ganze Familie
Freitag, 14. August 2022, ab 19.00 Uhr
oder irgendwann später
bei Luzia und Christoph Meili
Ziegelhütte 3
8505 Pfyn

Wir treffen uns zum fröhlichen Beisammensein, Gedankenaustausch etc..
Jeder bringt sein Grillgut selber mit.
Für Getränke und Kuchen ist gesorgt.
Wer aber noch einen Kuchen mitbringen möchte, melde sich bei Irmi (071 648 13 86) oder bei Martina (071 648 23 13).

Donnerstag, 1. September 2022,
19.30 Uhr pünktlich
bei Biobauer Hans Oppikofer
Mausacker
9314 Steinebrunn
Mit Navi: Mausacker 1, Egnach

30 Jahre Hochstammgartenpflege,
Verschiedene Versuche zu Agroforst,
Permakultur und regenerativer Landwirtschaft

Bis bald
Martina und Irmi

Bio Ackerbauring Rheintal BARR



Wir freuen uns bereits auf den nächsten Flurgang im Bündertland

Die Bioberatungsstellen St. Gallen, Liechtenstein und Graubünden haben sich zusammengetan, Anlässe zum Thema Bioackerbau im Rheintal zu organisieren. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem FiBL und anderen Akteuren, pro Saison in jeder unserer Regionen einen Flurgang zu verschiedenen Themen des Bioackerbaus durchzuführen. Eine ideale Gelegenheit Neues zu entdecken und Erfahrungen unter Berufskolleg*innen auszutauschen.

Den Auftakt gab die Veranstaltung am Donnerstag, 2. Juni 2022 bei Martin Kaiser auf dem Riethof in Gamprin-Bendern in Liechtenstein. Themen des Flurgangs waren Körnerleguminosen (KöLe) für die menschliche Ernährung und die Praxisversuche zur Erdmandelgrasbekämpfung.

In der Region werden Kichererbsen und Speise-Eiweisserbsen im Rahmen eines Projektes des COOP Nachhaltigkeitsfonds in Kooperation mit dem Projekt Agrarökologie Liechtenstein (www.feldfreunde.li/) angebaut. Matthias Klaiss (FiBL, Projektleiter) und Florian Bernardi

(Klaus Büchel Anstalt) stellten die Kulturen und deren Potential und Herausforderungen vor. Der lokale Anbau von Körnerleguminosen für Lebensmittel hat viel Potential und soll zukünftig ausgebaut werden. Dazu wird eng mit Bio Suisse und dem Verein Bio Liechtenstein zusammengearbeitet.

Melanie Rediger von Biofarm tauschte sich mit interessierten Produzenten über Chancen und Möglichkeiten des Anbaus von Schwarzen Bohnen am Feld von Georg Frick aus. Die Ernte, Reinigung und Lagerung von Körnerleguminosen für die menschliche Ernährung ist aufwendiger als für Futterware, und sorgte unter den rund 60 Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein für reges Interesse. Es gibt Bestrebungen eine Reinigungsanlage, die auch Mengen < 3 t verarbeiten kann bis zum Ende der Saison teilweise in Betrieb zu nehmen.

Verschiedene Methoden zur Erdmandelgrasbekämpfung wurden von Maïke Krauss (FiBL), Judith Wirth (Agroscope) und Georg Frick vorgestellt. Die Bekämpfungsmethoden (Mehrjährige Schwarzbrache, Schwarzbrache mit Fruchtfolge integriert und Kunstwiese) werden in einem mehrjährigen Versuch unter Praxisbedingungen auf ihre Wirksamkeit getestet und wissenschaftlich begleitet. Die Wichtigkeit der frühzeitigen Bekämpfung wurde betont. Die Verschleppung von Mandeln von einem Acker auf den nächsten muss unbedingt vermieden werden.

Der Ausklang und weitere Gedankenaustausch erfolgt auf dem Riethof von Martin Kaiser. Ein Dank geht allen Teilnehmern, Martin Kaiser für die Gastfreundschaft, allen Referenten und insbesondere an Florian Bernardi von

der Klaus Büchel Anstalt, welcher die verschiedenen Projekte in Liechtenstein fachlich mitbetreut und den Anlass organisiert hat.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Flurgang zum Thema Bio-Winterweizensorten im Bündnerland, welcher am Donnerstag, 23. Juni am Plantahof Waldhaus in Chur stattfinden wird (siehe Ausschreibung rechte Seite).

Ende Sommer findet ein weiterer Flurgang in der Region Buchs SG statt. Weitere Infos folgen.

Text: Barbara Beck-Wörner (Beraterin und Lehrerin Biolandbau im LZSG Salez), Matthias Klaiss (Biosaatzgutstelle, Beratung im Bereich Ackerbau FiBL), Florian Bernardi (KBA)



Flurgang Bio-Winterweizensorten

Am 23. Juni 2022 findet am Standort Plantahof Waldhaus in Chur eine Flurbegehung zum Thema Bio-Winterweizensorten statt. Der Flurgang wird organisiert vom Plantahof im Rahmen des Projekts Bioackerbauring Rheintal (BARR) und der Landi Graubünden AG

Der Flurgang bietet interessierten Ackerbauern die Möglichkeit, verschiedene Sorten aus der Getreidezüchtung Peter Kunz (GZPK) und Agroscope/DSP auf einer Parzelle direkt miteinander zu vergleichen. Der Plantahof stellt die Kulturen und Anbaumassnahmen vor. Niklaus Althaus von UFA Samen präsentiert die Sorten und die Saatgutaufbereitung mittels ThermoSem. Lorenz Büchel von Agroline berichtet von Innovationen im Bereich der mechanischen Unkraut-

regulierung. Auf einem Rundgang über Feld können auch die weiteren Kulturen besichtigt werden. Abgerundet wird der Anlass mit einer Wurst und Getränk.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch

Martin Roth, Plantahof / Andrea Laim
Landi Graubünden AG



Donnerstag, 23. Juni 2022

20.00 – 21.30 Uhr

Plantahof Waldhaus

Fürstenwaldstrasse 61, 7000 Chur

Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO

Das OK des BARO's hat die Köpfe zusammengestreckt und ein attraktives Programm rund ums Thema *Bodenschonung* zusammengestellt. Sämtliche Interessierte (Bio, Umstellung, Konventionelle) sind zu den folgenden Flurgängen herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

29. Juni 2022 Verschiedene Verfahren der mechanischen
19.30 Uhr Unkrautregulierung

Steinerstrasse 41
8253 Diessenhofen

August 2022 Bodendruckmessung mit Hafl Zollikofen

folgt

Auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.
OK BARO: Raphael Reusser, Christian Roth, Daniel Fröhlich

Bio Beeren Ring



Dominik Kuppelwieser erklärt dem interessierten Publikum seine Anbaustrategie und Erfahrungen im Johannisbeerbau.

Der erste Flurgang dieses Jahres des Bio Beerenring Ostschweiz führte auf den Betrieb der Familie Kuppelwieser in Bad Ragaz. Rund 25 Interessierte versammelten sich am Abend des 16. Mai auf dem Bio Obst- und Beerenbetrieb.

Dominik und sein Vater Hermann präsentierten ihren Betrieb, der sich über die letzten 20 Jahre von einem Mischbetrieb mit Viehhaltung zu einem reinen Obst- und Beerenbetrieb gewandelt hat. Zudem kam die Umstellung auf Bio. Obwohl die biologische Produktion viele Herausforderungen bringt, bereut die Familie den Schritt nicht. Vater wie Sohn sind von der Bio-Philosophie überzeugt und mit viel Leidenschaft dabei. Dies erkennt man auch an ihren Beerenkulturen.

Johannisbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren werden unter Witterungs-

schutz kultiviert. Rote Johannisbeeren werden bereits seit 2013 auf dem Betrieb angebaut. Die grösste Herausforderung ist die Unkrautbekämpfung, die ausschliesslich mechanisch und von Hand erfolgt.

Heidelbeeren werden auf dem Holzhäcksel damm angebaut. Die Holzhäcksel müssen regelmässig neu aufgeschüttet werden. Es lohnt sich, die Holzhäcksel vor dem Ausbringen, eine Weile liegen zu lassen, damit diese schon zu einem grossen Teil verwittern können.

Mit dem Wegfall der Tierhaltung konnten die Stallbauten in Lager-, Maschinenräume und in einen Hofladen mit Hofcafé umgebaut werden. Die Direktvermarktung ist ein weiteres Standbein, das in den letzten Jahren aufgebaut wurde.

Im Anschluss an den Flurgang offerierte die Familie Kuppelwieser ihren Gästen verschiedene hofeigene Obst- und Beeren-

säfte und Sandwiches. Im Hofcafé präsentierte Benedikt Kogler, Beerenberater am Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen, neue Erkenntnisse zur Heidelbeerblüte und zu deren optimalen Bestäubung. Barbara Beck-Wörner, Bio Beraterin am Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen, stellte verschiedene Möglichkeiten vor, wie man Wildbienen in der eigenen Obstanlage oder im Garten fördern kann. Sie beeindruckte die Besucher mit einem Überblick über die vielen einheimischen Wildbienenarten. Nach diesen fachlichen Themen nutzten die Gäste die Zeit, sich mit der Betriebsleiter-Familie und Berufskollegen/Innen auszutauschen.

Bilder und Text: Carole Wyss,
Arenenberg

Der Bio Beerenring Ostschweiz besteht aus Bio Beerenproduzenten der Kantone St. Gallen und Thurgau, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Austausch unter Berufskollegen/Innen zu fördern.

Die Idee haben Benedikt Kogler, Beerenberatung LZSG, Carole Wyss, Beerenberatung Arenenberg und Sepp Sennhauser, Co-Präsident von Bio Ostschweiz aufgenommen. Seit 2020 werden nun regelmässig Veranstaltungen und Betriebsbegehungen zum Themenbereich Bio Beeren organisiert.

Infos zu Veranstaltungen finden Sie unter: bioaktuell.ch/aktuell/agenda

**Anmeldungen nimmt das FiBL
gerne bis am 28. Juni 2022 entgegen:**
062 865 72 74, kurse@fibl.org

Auf dem Betrieb Kuppelwieser werden Johannisbeeren der Sorte Rovada im 2-Trieb-System angebaut.





Einladung zum Erfahrungsaustausch, Biobeerenanbau

Donnerstag, 30. Juni 2022

Programm:

- 15.00–16.30 Besichtigung der Firma Hengartner Pflanzen GmbH (Jungpflanzenproduktion)
Schulstrasse 62, 9323 Steinach, www.hengartner-pflanzen.ch
- 16.30–16.45 Verschiebung mit den Privatautos
- 16.45–17.45 Besichtigung der Firma Tobi Seeobst AG in Egnach (Beerenannahmestelle)
Bucherstrasse 3, 9322 Egnach, www.tobi-fruechte.ch
- 17.45–18.00 Herausforderung und Chancen des Schweizerischen Biobeerenmarktes,
Andreas Brühlhardt, Tobi Seeobst AG
- 18.00–18.20 Erkenntnisse und Aktivitäten im Biobeerenbereich, Michael Friedli, FiBL
- 18.20–18.40 Rückblick auf die Erhebung der betriebswirtschaftlichen Daten, Thierry Suard, FiBL
- 18.40–19.00 Rückblick und Ausblick auf die Vermarktungskampagne 2022, Sabine Haller, Bio Suisse
- Ab 19.00 Degustation neuer Himbeer- und Erdbeersorten (André Ançay, Agroscope) und gemütlicher Ausklang

Anmeldung bis spätestens am 28. Juni 2022

062 865 72 74, kurse@fibl.org

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Erfahrungsaustausch.

Freundliche Grüsse

Thierry Suard, FiBL-Obstbauteam und Carole Wyss, Arenenberg



Pro Bio Weinbau



Der ProBio Weinbauanlass zum Thema «Pflanzenstärkung» führte uns Anfang Mai ins «Kaliforni», dem Grotto von CasaNova Wein Pur in Walenstadt. Marco Casanova empfing uns und berichtete über die Geschichte des Kaliforni, seinen Rebberg und über den Einsatz von Drohnen und Quessant Schafen, welche zu wertvollen Mitarbeitern wurden.

Die zahlreichen Teilnehmenden lauschten den interessanten Berichten von Bea Steinmann vom FiBL und Nadine vom Weingut Besson-Strasser am Rheinfall. Beas Erläuterungen über Versuche des FiBL im Rebberg von Marco und der erfolgreiche Einsatz von Tees zur Pflanzenstärkung von Nadine beeindruckte alle Anwesenden.

Den Ausklang in gemütlicher Atmosphäre mit ausgezeichneten Weinen und Tapas genossen alle sichtlich.



Bereits Mitte Mai fand der zweite ProBio Weinbauanlass zum wichtigen Thema «Biodiversität in den Weinbauflächen» am Arenenberg TG statt.

Bei diesem Anlass zeigte Peter Mössner (Reb- und Kellermeister) vom Weingut Arenenberg die Massnahmen zur Förderung der Biodiversität, welche in den letzten Jahren im Rebberg umgesetzt wurden. Ergänzend dazu stellte Bea Steinemann vom FiBL neue Saatmischungen vor und erläuterte das Ökoelement Blühstreifen.

An dieser Stelle möchte ich bereits auf den nächsten Anlass hinweisen:

Donnerstag, 25. August 2022 im Staatswingert des Landwirtschaftlichen Zentrums in Frümsern.

Weitere Infos zum Programm werden auf der Seite von Pro Bio <https://probio.bioaktuell.ch/agenda.html> ersichtlich sein.

Text und Fotos: Barbara Beck-Wörner

Ich bin dabei eine Adressliste mit Bio Weinbau-Interessierten in der Ostschweiz zusammenzustellen.

Es wäre schön, wenn wir in der Ostschweiz ein gutes Netzwerk aufbauen könnten. Und wer weiss, vielleicht ergibt sich daraus ein aktiver Arbeitskreis, wo Ideen und wertvolle Erfahrungen ausgetauscht werden.

Bei Interesse bitte melden bei barbara.beck-woerner@sg.ch

PROVIEH Bio-Milch-Stamm

Bio-Fütterung 2022: Potentiale nutzen
Mittwoch, 24. August 2022
19.30 Uhr

Durch die Richtlinienschärfung in der Bio-Fütterung ist der Spielraum enger geworden. Proteinkraftfutter ist nicht erhältlich. Mit den gestiegenen Energiepreisen haben auch Kleewürfel an Bedeutung verloren.

Für die silofreie und Silofütterung ergeben sich dabei unterschiedliche Herausforderungen.

Umso wichtiger ist es, die Potentiale beim Weiden, bei der Zufütterung, Rationsgestaltung Sommer und Winter, wie bei der Mineralstoffversorgung so gut als möglich zu nutzen.

Am diesjährigen Bio-Milch-Stamm werden wir uns in Diskussionsgruppen zu den verschiedenen Themen austauschen und mögliche Potential erörtern.

Bitte reserviert Euch bereits jetzt den Mittwoch, 24. August 2022, 19.30 Uhr.

Die Ausschreibung mit Betrieb auf der Homepage von bioaktuell, Bio-Ostschweiz und des Arenenberg veröffentlicht.

Nebst dem fachlichen Input bietet der Anlass viel Gelegenheit, sich mit anderen Berufskollegen auszutauschen. Auch Bio-Betriebe in Umstellung sind herzlich eingeladen.

Jenifer van der Maas,
Bio-Beratung, BBZ Arenenberg



Erfahrungsaustausch für Bio-Betriebe in Umstellung

Dienstag, 21. Juni 2022

09.00 – 11.45 Uhr

Gutsbetrieb Arenenberg, Salenstein

- Themen: Milchwirtschaft im Kompostierungsstall, Weide ABC-System, mobiler 200er Legehennenstall, Schafe, Direktvermarktung, Anbau von Soja, Weizen, Braugerste, Rebbau
- Referenten: Hansjörg Hauser, Betriebsleiter
Jenifer van der Maas, Daniel Fröhlich, Brigitte Frick, Arenenberg
- Zielgruppe: Betriebe in oder in den ersten Jahren nach der Umstellung auf Biolandbau

Viele Fragen tauchen erst während oder nach der Umstellung des Betriebs auf biologischen Landbau auf, wenn mit den Kulturen die ersten Erfahrungen gemacht werden. Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, von erfahrenen Bio-Landwirten und Beratungskräften Antworten auf Ihre Fragen und Beobachtungen zu erhalten.

- 9.00 Uhr Begrüssung
- 9.05 Uhr Betriebsvorstellung durch Hansjörg Hauser
- 9.20 Uhr Rundgang und Diskussion der verschiedenen Bereiche:
Milchwirtschaft mit Kompostierungsstall und AMS
Mobiler 200er Legehennenstall
Ackerbau: Soja, Weizen, Braugerste mit Sortenversuche
Direktvermarktung
- 11.00 Uhr Spezielles zu Bio-Ackerbau + Bio-Tierhaltung:
Besprechung Fragen der Teilnehmenden
Aktuelle Richtlinienfragen, z.B. Fütterung 2022
Anstehende Richtlinienänderungen 2023
Erfahrungen und Herausforderung der Teilnehmenden
- 11.45 Uhr Abschluss

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich kurz anzumelden, unter Arenenberg, Tel. 052 345 85 00, E-Mail: kurse.landwirtschaft@tg.ch

Jenifer van der Maas und Daniel Fröhlich, Bioberatung Arenenberg

Kurse Arenenberg



Du brauchst gute Fotos von deinem Betrieb, deinen Produkten, deinem Hofleben, für die Webseite, Social-Media-Posts, Newsletter, Flyer oder Prospekte?

Berufsfotografin Anja Fonseca zeigt, worauf es ankommt.

Das bringt der Kurs

Lerne Bilder mit starken Bildaussagen gestalten, durch das Spiel mit Perspektive, Hell-Dunkel, Vordergrund-Hintergrund, Lichtführung, Nähe-Distanz, Farben und Strukturen, aussagekräftigem Bildausschnitt. Fotos mit freundlichen Gesichtern statt Schatten-Silhouetten, mit Originalität statt Beliebigkeit und mit Blick aufs Wesentliche.

**Starke Bilder von meinem Betrieb
Fotokurs mit der Fotografin
Anja Fonseca**

Lerne praxisnah, auf einem Bauernbetrieb. Der Kurs bringt dir Tipps und Tricks, praktische Übungen, Bildbesprechungen und Beispiele. Ausrüstung: Handykamera oder Fotoapparat. «Es geht darum, mit dem Gerät gute Fotos zu machen, das du gerade zur Hand hast», sagt Anja Fonseca.

*Anmeldung bis 6. September 2022
per Mail an
kurse.landwirtschaft@tg.ch oder direkt
über die Webseite www.bbz-arenenberg.ch
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen*

*Auskunft: Brigitte Frick, Arenenberg
058 345 85 07
brigitte.frick@tg.ch*

2 Durchführungen:

Dienstag, 20. September 2022

14.00 bis 17.00 Uhr

Ueli und Denise Halter,
Kirchgasse 7
8577 Schönholzerswilen
www.spatzehof.ch

Kurskosten: Fr. 80.- pro Halbtage und Person

Dienstag, 20. September 2022

09.00 bis 12.00 Uhr

Hofgut Schloss Gündelhart
8507 Hörhausen
www.schloss-guendelhart.ch

Kurskosten: Fr. 80.- pro Halbtage und Person, exkl. Mittagessen
Mittagessen: Fr. 20.- pro Person (fakultativ)

Ein Angebot für Bauernbetriebe von:



Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht

8560 Märstetten

Tel. 071 / 659 05 05 Fax 071 / 659 05 20

Wir liefern laufend gesunde, leistungsfähige, zertifizierte

Bio-Küken und Bio-Junghennen

Als grösster Vermarkter von legereifen Bio-Junghennen (weiss, braun) in Ihrer Region liefern wir Ihnen Ihre Bestellungen ab 10 Tiere franko Hof.

- Abholung ab Geisbühl, Märstetten jederzeit möglich (Tel. Anmelden)
- Ringe, Flexinetze, Legenester, Futterautomaten, Tränken, Eierschachteln usw.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch in Gesundheits- und Haltungsfragen.



BioLogisch

Für alle Feldarbeiten
Von der Ernte bis zur Ernte

Vom einzelnen maschinellen Pflegegang bis zur kompletten
Feldbetreuung

Herbert Schär
Schulhalde 7a
CH-8580 Hagenwil bei Amriswil

Acker- und Obstkulturen Bio-Suisse

Lohnarbeiten im Biolandbau

Tel: 071 411 50 04

Natel: 079 510 59 20

**Beratungen – Bodenbearbeitungen – Boden / Unkrautsanierungen
Feldbestellungen – maschinelle Pflegearbeiten – Maschinenvermietung**

Aktuell: Maschinelle Kulturpflege von Mais und weiteren Sommerkulturen

Nach der Getreideernte: Humus-Konservierung- und Humus-Aufbau

Humusaufbau bedeutet zunehmende Fruchtbarkeit. Durch Humusaufbau werden Stickstoff und CO_2 im Boden fixiert. Darauf ausgelegte Kulturmassnahmen sind dazu unentbehrlich. Unsachgemässe Bodenbearbeitungen führen zu Humusabbau. Damit geht die Bodenfruchtbarkeit zurück. Darum soll die Sanierung von Feldern von unerwünschten Wurzelunkräutern, Bodenlockerungen, Saatbeet Vorbereitungen und Ansaat humusaufbauender Gründüngungsmischungen gezielt erfolgen. Dazu sind verschiedene Maschinen einsetzbar.

Flügelschargrubber: Gute Durchmischung bei ganzflächigem Unterfahren des Bewuchses.

Flachgrubber-Schwerstriegelkombination: kostengünstige Stoppelbearbeitungen.

Schälflug: Ermöglicht sofortige problemlose Saat der neuen Kultur direkt nach Umbruch.

Sä-Kombination: zur Saat von Gründüngungen, Zwischenfrüchten und Winterkulturen.

Der Paragrubber bricht Pflugsohlen auf und ermöglicht eine partielle Lüftung der Ackerkrumme. Durchwurzelung und damit Humusaufbau werden gefördert, bei kleinem Eingriff ins Bodengefüge.





Wir suchen: Bio-/Demeter-Beeren & Obst für Glace und Wiederverkaufsstandorte für unsere Glace

Wir bieten: Lohnverarbeitung von Früchten mit Crème Chef zu Gonfi, Sirup etc. (7-30 Liter), und Etiketten-Service (Gestaltung und Druck von Kleinauflagen)

Biohof Bild, Corinne Röthlisberger, Ganterschwil,
079 363 31 21, www.biohofbild.ch

Gartenkurs

Selbstversorgung aus dem
Hausgarten für Einsteiger

Näheres unter: www.bodenbotschaft.ch

Kleininserate für
Mitglieder gratis



Co-Präsidium

Peter Schweizer
Welfensberg 6, 9515 Hosenruck
Mobile 078 823 57 31
schweizer.peter@thurweb.ch
info@landschaftsqualitaet-tg.ch

Co-Präsidium

Sepp Sennhauser
Hölzli 514, 9512 Rosstrüti
Mobile 079 215 08 47
senni-kagbiohof@bluewin.ch

Sekretariat

Daniela Marty
Albikon 4144, 9533 Kirchberg
Tel. 071 931 52 66
bio-ostschweiz@bluemail.ch

Redaktion Rundbrief

Barbara Beck-Wörner
Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez
Tel. 058 228 24 54
Mobile 079 713 72 74
barbara.beck-woerner@sg.ch

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich!
www.bio-ostschweiz.ch

Termine

21. Juni	ERFA Flur- und Hofrundgang für Umstellende auf Biolandbau, Arenenberg, Di 09.00-11.45 Uhr
23. Juni	2. Flurgang BARR Bio-Winterweizensorten, Plantahof Waldhaus in Chur, Do 20.00-21.30 Uhr
28. Juni	Flurgang bei der Generationengemeinschaft Hut, Bürglen, Di 19.45 Uhr
29. Juni	3. Flurgang BARO Bodenschonung, Diessenhofen, Mi 19.30 Uhr
30. Juni	Erfahrungsaustausch FiBL zum Thema Biobeeren, Austausch mit Handelsvertretern und Verbandsvertretern, Treffpunkt Hengartner Pflanzen in Steinach SG, Do 15.00-ca. 20.00 Uhr
12. Juli	Sommerausflug Neckertal, Di 10.00-ca. 16.00 Uhr
14. August	Brätliabend bei L. und C. Meili, Ziegelhütte 3, 8505 Pfyn, Fr ab 19.00 Uhr
24. August	Bio-Milch-Stamm, Ort wird noch bekannt gegeben, Mi ab 19.30 Uhr
25. August	ProBio Weinbauanlass, Staatswingert Frumsen, Details folgen auf probio.bioaktuell.ch
26. August	Plantahof Feldtag «Boden», Plantahof Landquart, Fr 08.45-16.00 Uhr
27. August	18. Ostschweizer Biomarkt, Weinfelden, Sa 09.00-16.00 Uhr
August	4. Flurgang BARO Bodenschonung, Bodendruckmessung mit Hafl Zollikofen, Datum folgt
1. September	Betriebsbesichtigung bei H. Oppikofer, Mausacker 1, Egnach, Do 19.30 Uhr
17. September	regio-markt (ehemals Genussmarkt), Marktgasse St. Gallen, Sa 09.00-17.00 Uhr
20. September	Fotokurs mit Anja Foneska, Schloss Gündelhart Hörhausen, Di 09.00-12.00 Uhr
20. September	Fotokurs mit Anja Foneska, Spatzehof Schönholzerswilen, Di 14.00-17.00 Uhr
21. September	Frauentag, Schnurrberg 560 8488 Turbenthal, Mi 9.30-16.00 Uhr
13.-23. Oktober	OLMA
22. Oktober	2. Landwirtschaftlicher Klimagipfel, Forum im Ried Landquart GR, Sa 10.00-17.00 Uhr
8. November	Basisabend, Restaurant Markthalle Toggenburg, Wattwil, Di 20.00 Uhr

Redaktionsschluss nächster Rundbrief (Ausgabe 3)
19. September 2022, Versand Mitte Oktober

Es werden immer wieder schöne Fotos aus dem Bereich Biolandbau für den Rundbrief gesucht.
Bitte bei Barbara Beck-Wörner melden.